

Blickpunkt Schinkel

Zeitung des SPD-Ortsvereins Schinkel

Ausgabe 3/2005 – September 2005

Grußwort	Seite 2
Sönke Rix - SPD-Bundestagskandidat	Seite 3
Stichwort „U18-Wahl“	Seite 5
Bericht aus Fraktion/Ausschüssen/Gemeindevertretung	Seite 6
Rätelecke	Seite 7
Anzeige	Seite 8

SIE ENTSCHEIDEN DARÜBER,

- ob Bundeskanzler Gerhard Schröder Deutschland weiter mit Mut, Tatkraft und Standfestigkeit voranbringt;
- ▶ oder ob Angela Merkel Deutschland nach innen zurück auf einen Weg der sozialen Spaltung und des gesellschaftlichen Rückschritts und nach außen auf einen Weg hin zur Unterordnung führt.

Am 18. September entscheiden Sie!

Vertrauen in Deutschland.

SPD

Liebe Schinkelerinnen und Schinkeler!

Am 18. September haben Sie wieder die Wahl:

Soll die SPD mit Gerhard Schröder weitermachen und unser Land sozial verträglich erneuern, oder soll die CDU zusammen mit der FDP unser Land eiskalt fit für die Leistungsstarken machen? Sechzehn Jahre hatten CDU und FDP Zeit, unser Land für die Herausforderungen der sich verändernden Bevölkerungsstrukturen anzupassen. Statt beispielsweise eine vernünftige Rentenreform auf den Weg zu bringen, plakatierte damals Norbert Blüm „denn eins ist sicher, die Rentel“. Nun hat die rot-grüne Koalition in den letzten sieben Jahren einiges auf den richtigen Weg gebracht, aber es bleibt noch viel zu tun. Klar ist, es gibt weniger zu verteilen als früher, daher muss es darum gehen, den gerechten Weg zu finden. Die Linke möchte gerne weiterhin Geld ausgeben, das würde aber nur durch neue Schulden und damit zu Lasten unserer Kinder gehen. CDU und FDP möchten gerne mit einheitlichen Steuersätzen und gleichen Krankenversicherungsbeitrag „Gerechtigkeit“ walten lassen. Aber es ist schon ein Unterschied, ob jemand mit 1500 Euro Einkommen 25% Steuern bezahlt (in diesem Fall also 375 Euro), oder jemand mit 10.000 Euro Einkommen 2500 Euro (und damit dann noch

7500 Euro übrig hätte). Genauso verhält es sich beim Krankenkassenbeitrag.

Die neuesten Umfragen (Politbarometer 2.9.) sehen die SPD um 4% gestiegen, es ist also noch alles möglich. Gehen Sie zur Bundestagswahl und unterstützen Sie die Reformpolitik der SPD!

Wir bieten Ihnen auch dieses Mal wieder unseren Fahrservice zum Wahllokal an. Rufen Sie einfach von 10-12 und von 15-18 Uhr bei uns an (04346-368606).

Markus Schack
Vorsitzender des
SPD-Ortvereins Schinkel

Impressum:

v.i.S.d.P.:

SPD-Ortsverein Schinkel

c/o Markus Schack

Meiereikoppel 17

D-24214 Schinkel

Telefon: 0 43 46 / 36 86 06

E-Mail: markus.schack@spd-online.de

Anzeigenpreisliste:

Ganze Seite: € 15, Halbe Seite: € 8,

Viertelseite: € 5,

Private Kleinanzeigen: kostenlos

Auflage: 450 Stück

Erscheinungsweise (4x im Jahr)

Der nächste Blickpunkt erscheint in der 50. Kalenderwoche.

Sönke Rix:



Liebe Wählerinnen und Wähler,

seit 1998 stehen wir Sozialdemokraten in der Verantwortung für unser Land. Wir haben vieles erreicht, worauf wir stolz sind. Alles wurde gegen Widerstand von CDU/ FDP durchgesetzt:

Wir haben die Probleme offensiv angepackt. Nachdem Helmut Kohl und seine Regierung 16 Jahre lang geschlafen haben, waren wir es, die die Herausforderungen unseres Landes offensiv angenommen haben: den demografischen Wandel, die Überschuldung, die Überlastung der Sozialsysteme. Mit der Agenda 2010 haben wir mutig angepackt. Wir haben damit die größten Sozialreformen in der Geschichte Deutschlands begon-

nen. Dass dabei nicht alles glatt gegangen ist, wissen wir. Wir mussten Kompromisse mit der CDU-Mehrheit im Bundesrat schließen – die uns z. B. die Praxisgebühr in der heutigen Form beschert haben. Und wir haben noch nicht für alle Fragen optimale Lösungen gefunden.

Wir haben die deutsche Außenpolitik neu ausgerichtet. Wir waren es, die JA zu mehr internationaler Verantwortung sagten, aber mit einem klaren NEIN das deutsche Engagement bei Bushs Kriegsabenteuern im Irak ablehnten.

Wir haben Bildung, Forschung und Wissenschaft voran gebracht. Wir waren es, die mit 9,9 Milliarden € volle 37 Prozent mehr in diesen Bereich investiert haben. So haben wir neue Jobs durch Innovationen geschaffen und den Standort Deutschland gestärkt.

Wir haben Familien, Frauen und Kinder gestärkt. Wir waren es, die vier Milliarden € für den Ausbau von Ganztagschulen bereitgestellt haben. So kommen unsere Kinder in den Genuss besserer Bildung, wird Kindererziehung und Berufstätigkeit besser vereinbar.

Wir haben das Kindergeld erhöht. Wir waren es, die Familien für das erste und zweite Kind 500 € mehr pro Jahr zugesprochen haben.

Wir haben die Steuern für Arbeitnehmer und ihre Familien gesenkt. Wir waren es, die den Eingangssteuersatz von 26 Prozent auf 15 Prozent gesenkt haben. Eine Familie mit zwei Kindern zahlt heute bis zu einem Jahreseinkommen von 37.000 Euro keine Steuern mehr.

Wir haben Unternehmen entlastet. Wir waren es, die vor allem kleine und mittlere Personengesellschaften durch die Senkung des Spitzensteuersatzes um 11 Prozent entlastet haben. Damit haben Unternehmen mehr Anreize, Arbeitsplätze zu schaffen.

Wir haben Studenten mehr finanzielle Freiheit gegeben. Wir waren es, die das Bafög angehoben haben. Die Folge: Erstmals in der Geschichte Deutschlands sind die Studentenzahlen auf über zwei Millionen gestiegen. Wir brauchen jeden von ihnen.

Wir haben ernst gemacht mit der Bekämpfung des Rechtsextremismus. Wir waren es, die dafür gesorgt haben, dass seit 2001 über 100 Millio-

nen € in lokale Projekte zur Stärkung der Demokratie geflossen sind.

Wir haben die Energiewende herbeigeführt. Wir waren es, die den Einstieg in erneuerbare Energien geschafft haben. Damit haben wir 100.000 neue Arbeitsplätze geschaffen, die langfristig gesichert sind.

Jetzt kommt es darauf an, die begonnen Reform weiter zu führen und weiter zu entwickeln. Dabei steht für mich fest, dass in der Steuerpolitik eine weitere Entlastung der Unternehmen und der Spitzenverdiener nicht weiterführt. Ein handlungsfähiger Staat benötigt auch die notwendigen Mittel. Und diese Mittel soll der Staat sich da holen, wo sie sind: bei den Spitzenverdienern und den Vermögenden. Ich halte es nicht für verwerflich, Abgaben auf Vermögen zu fordern.

In der Gesundheitspolitik muss die Bürgerversicherung jetzt kommen. Sie ist eine Versicherung für alle. Nicht nur Erwerbseinkommen, sondern auch andere Einkommen wie hohe Kapitalvermögen werden mit eingerechnet. Damit ist die Bürgerversicherung eine klare Alternative zum Kopfpauschalmodell der CDU. Sie ist gerechter, sie ist finanzierbar, sie ist unbürokratisch und sie ist solidarisch finanziert. Was

man vom Kopfpauschalmodell, bei dem der Bankdirektor und seine Haushaltshilfe den gleichen Betrag zahlen müssen, nicht eben behaupten kann.

Bildung darf nicht wieder vom Geldbeutel der Eltern abhängig sein. Für Chancengleichheit in der Bildung benötigen wir z. B. eine stark verbesserte vorschulische Betreuung und Bildung, Ganztagsangebote und ein gebührenfreies Studium. Dafür müssen bundesweit die Rahmenbedingungen geschaffen werden.

Wir benötigen bessere Rahmenbedingungen für Familien und für Alleinerziehende. Das nun vorgeschlagene Elterngeld, das jungen Müttern und Vätern nach der Geburt eines Kindes für ein Jahr helfen soll, den Lebensstandard auch bei Unterbrechung der Berufstätigkeit halten zu können, ist ein Weg in die richtige Richtung.

Ich meine, die SPD hat mit dem Wahlmanifest "Vertrauen in Deutschland" ein überzeugendes Regierungsprogramm vorgelegt. Es macht deutlich, dass für uns der Sozialstaat keine Kostenstelle ist, sondern Grundlage für Wohlstand und Wachstum. Und es zeigt, dass es immer noch die SPD ist, die soziale Marktwirtschaft, soziale

Sicherheit und sozialen Frieden auf Dauer garantiert.

Ich würde mich freuen, wenn wir in den letzten Wochen bis zur Wahl über unser Regierungsprogramm ins Gespräch kommen.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr
Sönke Rix

Treffen des SPD- Ortsvereins

Die Mitglieder des SPD-Ortsvereins treffen sich in der Regel am zweiten Dienstag im Monat um 19.30 Uhr bei Anke & Markus Schack, Meiereikoppel 17.

Stichwort „U18- Wahl“

In Deutschland gibt es, wie 2002 in Berlin durchgeführt, nun bundesweit die Möglichkeit unter 18 an einer eigens für Jugendliche organisierten Bundestagswahl teilzunehmen. Allerdings ist dies keine rechtsgültige Wahl, sondern ein Projekt, das Kindern und Jugendlichen ermöglicht, sich intensiv

mit demokratischen Strukturen auseinander zu setzen. In den meisten Bundesländern gibt es bereits Wahllokale für die U18-Wahl, z.B. in Schulen oder Jugendzentren.

Außerdem ist auch eine Briefwahl möglich.

Der Termin für die Wahl ist der 9.9.05, also 9 Tage vor der Bundestagswahl.

Alle Informationen, die ihr zur Wahl benötigt, findet ihr unter www.U18.org. Außerdem steht auch in diesem Jahr wieder der „Wahlomat“ zur Verfügung, mit dem man die eigene politische Tendenz näher ergründen kann. Die Adresse lautet www.wahlomat.de.

Viel Spaß beim Ausprobieren!

Anke Schack

Schwerpunktmäßiger

Bericht aus

Fraktion/Ausschüssen/

Gemeindevertretung:

- **B-Plan Nr.2 „Bäckeralm“**
- **Regenwassersatzung**
- **Schulhofgestaltung**

Baugebiet „Bäckeralm“ B-Plan Nr. 2

Fristgemäß hat die Firma Sievertsen die Erschließungsarbeiten im B-Gebiet bis zur Baustraße zum 15.08.2005 fertig gestellt. Der Endausbau in Pflasterbauweise soll erst zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen.

Die ersten Verträge sind unterschrieben und bald werden die Hochbauarbeiten vor Ort beginnen. Es sind jedoch noch einige Grundstücke zu haben - bei Interesse wendet euch an unseren Bürgermeister Hans-Georg Güttler (Tel. 41 21 01) oder das Amt Dänischer Wohld. Dort bekommt ihr umfangreiche Informationen über das Gebiet und die Baumungsmöglichkeiten. Der Grundstückskaufpreis für die voll erschlossenen Grundstücke beträgt 80,00 EURO/qm.

Im Zuge der Herstellung des Baugebietes musste auch ein neuer Standort für die Glas- und Altkleidercontainer gefunden werden. Manch ein Bürger hat diese schon gesucht. Neuer Standort ist jetzt das Pumpenhäuschen am Rosenkranzer Weg.

Regenwassersatzung:

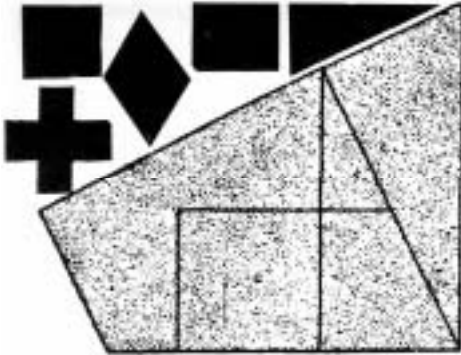
Das Thema Regenwassersatzung ist für alle Schinkler Bürger interessant. Deshalb wird es auf der nächsten Einwohnerversammlung ausführliche Informationen über den Stand der Planungen und die mögliche weitere Vorgehensweise sowie die geplante Datenerhebung geben.

Grundschule/Sanierungsarbeiten in der Schule:

Derzeit laufen Sanierungsarbeiten in der Grundschule; der Austausch der Bodenbeläge sowie einige Feuchtigkeitsmängel werden kurzfristig behoben. Da die Mängel erst in den Sommerferien festgestellt wurden, konnten die Arbeiten nicht mehr vor Schulbeginn ausgeführt werden. Der 1. FC Schinkel hat sich kurzfristig bereit erklärt, durch Mitnutzung des Jugendraumes als Klassenraum die problemlose Fortführung des Unterrichtes zu gewährleisten.

Bettina Hansen
Gemeindevertreterin

Rätselecke



In dieser Ausgabe ist nicht nur eure Wahrnehmung, sondern vielleicht auch ein bisschen „handwerkliches“ Geschick gefragt.

Zeichnet das Trapez auf ein Stück Pappe, schneidet die 5 Stücke aus und versucht diese so zusammenzulegen, dass

1. ein Quadrat,
2. ein griechisches Kreuz,
3. ein Rhombus,
4. ein Rechteck,
5. ein rechtwinkliges Dreieck und
6. das ursprüngliche Trapez entsteht.

Die anderen 5 Figuren sind als Schattenriss erkennbar, damit ihr seht, welche Form sie haben. Bei jeder einzelnen Figur müssen jeweils alle 5 Einzelteile verwendet werden.

Die richtigen Puzzellösungen können bis zum 30.11.05 bei Anke und Markus Schack, Meiereikoppel 17, abgegeben werden. Auch diesmal gibt es einen Büchergutschein im Wert von 10,- Euro zu gewinnen.

Auflösung im nächsten Heft!

Anke Schack

Auflösung vom letzten Mal:

Auflösung des Rätsels der letzten Ausgabe: 9 Kugeln

Die Gewinnerin des Büchergutscheins ist Katja Strohschein, Meiereikoppel 15. Herzlichen Glückwunsch!





24011 Kiel
Tel. (04 31) 62 700

24214 Schinkel
Tel. (0 43 46) 50 85
Fax (0 43 46) 50 86

ABE-Technik Kohlenredder 5 24214 Schinkel




Ihr ortsansässiger Händler und Handwerker seit 34 Jahren für

Elektrotechnik:

Elektroanlagen
Antennenanlagen
Elektrohausgeräte
Warmwassergeräte
Elektroheizung
Installation landwirtschaftlicher Anlagen
uvm.

Sicherheitstechnik:

Alarmanlagen
Brandmeldeanlagen
Rauchmelder
Videoanlagen
Schliessenanlagen
uvm.

Reparatur und Neuanlagen

Kostenlose Beratung